

# Zum 30. Mal «Volle Fahrt voraus»

**BUCHS.** Am diesjährigen Buchser Seifenkistenderby werden besonders ausgefallene Kisten die Dielsdorferstrasse runtersausen. Der Grund: Der traditionelle Anlass feiert seinen 30. Geburtstag.

LORINA SCHUDEL

Immer am Pfingstmontag treffen sich in Buchs Wagemutige, die in selbst gebauten Seifenkisten um die besten Plätze auf der Rangliste kämpfen – und das schon seit 30 Jahren. Karl Steiner hatte die Seifenkistenderbys in die Furttaler Gemeinde geholt. «1982 erfuhr ich, dass Rivella Seifenkistenderbys organisiert und als Hauptsponsor auftritt», erzählt der Buchser. «Da 1970 anlässlich der 1100-Jahr-Feier von Buchs schon einmal ein Plauschrennen stattgefunden hatte, fand ich die Idee gut und wurde von der SVP Buchs bei der Durchführung unterstützt.»

Am 5. Juni 1983 fand das erste Buchser Derby statt. 94 Fahrer nahmen am ersten Rennen teil, aber keiner aus dem Dorf ging an den Start. Es waren alles Fahrer, die während der Saison verschiedene Rennen in der ganzen Schweiz bestritten. Dies blieb nicht immer so: Mit Thomas Langmeier und Michael Luder wurden zwei Buchser sogar Schweizer Meister. Steiner erzählt: «Das Buchser Derby war immer attraktiv und aktuell, das Maximum der Teilnehmer war 135, trotz der alten Zeitmessung, bei der immer nur ein



Der achtjährige Marc Ambühl aus Buchs ist bereit für das Rennen am Pfingstmontag. «Es ist eigentlich schade, dass Seifenkisten kein Gaspedal haben», findet er. Bild: Lorina Schudel

Fahrer auf die Strecke durfte. Heute wird eine modernere Zeitmessanlage verwendet, die so funktioniert wie die bei den Skirennen.» Auch andere Dinge haben sich im Lauf dieser 30 Jahre verändert. Heute wird das Derby von der IG Seifenkistenrennen Buchs organisiert, und der Hauptsponsor hat gewechselt.

## Die Kisten wurden schneller

Auch die Bauweise der Fahrzeuge veränderte sich. Vorgeschrieben für den Bau einer Seifenkiste sind die Bremsen, die Lenkung, die Bodenfreiheit, die Achse und die Räder sowie die maximale Länge und Breite und das maximale Gewicht. Diese Vorschriften sorgen für faire Voraussetzungen. Die Karosserie darf jeder selbst designen. «Da gibt es Seifenkisten, die aussehen wie kleine Formel-1-Wägelchen», berichtet Steiner.

Seit 30 Jahren gleich geblieben ist die Strecke. Die Hindernisse sind am Boden markiert und werden jedes Jahr genau gleich aufgebaut. Dadurch wird ein Vergleich der Zeiten ermöglicht. «Früher war es eine Sensation, als zum ersten Mal

jemand die Strecke unter einer Minute gefahren ist, heute gibt es dies immer mal wieder», sagt Karl Steiner.

## Nachwuchs am Start

Ein Fahrer, der dieses Jahr auf eben dieser Strecke fahren wird, ist der achtjährige Marc Ambühl aus Buchs. Letztes Jahr hat er auf dieser Strecke zum ersten Mal an einem Seifenkistenrennen teilgenommen. Dies hat ihm solchen Spass gemacht, dass darauf im gleichen Jahr noch sechs weitere Rennen folgten. «Am besten gefällt mir das schnelle Fahren», erzählt er. «Es ist eigentlich schade, dass Seifenkisten kein Gaspedal haben.» Das schwierigste finde er das Zielen vor einer Kurve und dass er kein Hindernis touchiere.

Für ein Seifenkistenrennen zu trainieren, ist schwierig, da es keine richtigen Probestrecken gibt. Eine Probestrecke müsste Gefälle haben, asphaltiert und genug breit sein und ein möglichst kleines Verkehrsaufkommen haben. Marcs Vater Gregor Ambühl erzählt: «Das Seifenkistenfahren nimmt zwar Zeit in An-

spruch, ermöglicht einem aber, in den ganzen Schweiz herumzukommen.» So seien er und Marc letztes Jahr zum Beispiel in St. Moritz gewesen. Auch für Karl Steiner ist dies der springende Punkt am Seifenkistenfahren: «Die ganze Familie ist involviert, es ist kein Einzelsport. So steht die Familie am Streckenrand und feuert die Fahrer an, was viel zur guten Stimmung beiträgt.»

## JUBILÄUMSRENNEN

Anlässlich des 30. Buchser Derbys vom Pfingstmontag, 20. Mai, gibt es ein Spezialprogramm. Denn bereits am Samstag, 18. Mai, ab 16 Uhr findet der Buchser Grand Prix statt, ein Plauschrennen mit ausgefallenen Fahrzeugen und verkleideten Fahrern. Daran darf jeder teilnehmen. Genaue Informationen dazu sind im Internet unter <http://buchser-gp.waynes.li> zu finden. Es wird eine Festwirtschaft mit Musikkunterhaltung geführt. (lor)



Siegerehrung an der ersten Schweizer Meisterschaft: 1. Mike Ruf, 2. Michael Luder, 3. Rolf Siegenthaler. Bild: pd